

Schachbezirk Hamm

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Datum: 27.06.2015 14.30 Uhr

Ort: Schuhfabrik Ahlen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmenzahl

Der Vorsitzende Karl-Heinz Volesky begrüßt die Erschienenen. Er bittet die Versammlung zunächst, des erst letzte Woche im frühen Alter von 53 Jahren verstorbenen Schachfreundes Raimund Hübbe zu gedenken.

Alle Vereine des Bezirks sind vertreten. Es ergeben sich 57 Stimmen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 14.06.2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Schachfreund Schlaap wird mit der erneuten Protokollführung beauftragt.

TOP 3: Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer

3.1 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet zunächst von der sportlichen Eckpunkten. Der Schachverein Kamen erreichte im Vereinspokal die Bundesebene und konnte sich in der NRW-Klasse mit einem guten Ergebnis etablieren. Die beiden Regionalliga-Vereine aus Hamm sind leider abgestiegen. Dafür schaffte der SV Ahlen den Aufstieg in die Regionalliga. Die erste Mannschaft des Schachvereins Unna ist leider aus der Verbandsklasse abgestiegen. Die anderen Verbandsklassenmannschaften konnten die Klasse halten. Im Blitzten konnten sich die beiden Bezirksvertreter Raphael Torres-Kuckel und Ralf Schlaap auf Verbandsebene noch für die NRW-Blitz Einzelmeisterschaft qualifizieren.

Die Bezirkseinzelsmeisterschaft wurde zusammen mit dem Unna-Open ausgerichtet. Aus dem hiesigen Bezirk nahmen über 30 Spieler teil. Bezirksmeister wurde der Schachfreund Heinz Georg.

Der Vorsitzende berichtet weiter vom NRW-Kongress in Billerbeck und dem Verbandskongress. Ein Antrag auf dem Verbandskongress auf Einführung der verkürzten Fischerzeit in den Mannschaftskämpfen scheiterte auch an der Stimme aus dem

Schachbezirk Hamm. Die technische Entwicklung der Uhren soll noch abgewartet werden, da bisher noch keine der gängigen Uhren diesen Modus als Voreinstellung kennt und daher jede Uhr manuell gestellt werden muss.

Die Finanzverwaltung und der Landessportbund drängen auf eine konsequente Umsetzung der Gemeinnützigkeit und der Mitgliedschaft aller Vereine in den jeweiligen Sportbünden. Auf Bundes- und Verbandsebene erfolgen bereits die entsprechenden Satzungsänderungen. Es ist damit zu rechnen, dass der Druck auf die Vereine wächst, ihre Gemeinnützigkeit gegenüber dem Schachbund NRW nachzuweisen. Es wird nach Hinweisen der Finanzverwaltung befürchtet, der Schachbund könnte seine eigene Gemeinnützigkeit verlieren, wenn nicht alle ihm angeschlossenen Vereine gemeinnützig sind. Zunächst sollen noch keine Sanktionen erfolgen. Es ist mit einer Übergangszeit von 3-4 Jahren zu rechnen.

Der Vorsitzende verliert eine E-Mail mit den Namen der Vereine, deren Freistellungsbescheide des Finanzamts beim Schachbund NRW noch nicht vorliegen. Dies sind:

61500 SB Hamm
 61504 Schachverein Heessen 1925
 61505 Schachverein Ahlen 1954 e.V.
 61510 Schachverein Kamen 1930
 61513 Schachverein Rünthe 1946
 61516 Schachclub Lünen Horstmar 31/73
 61517 Schachgemeinschaft Caissa Hamm 1981

Die betreffenden Vereine werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung ihrer Finanzämter an die Geschäftsstelle des Schachbundes NRW zu senden oder zeitnah die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit zu schaffen.

Der Vorsitzende erwähnte die Unterstützungsmöglichkeiten durch das Vereins-, informations-, beratungs- und Schulungssystem des LSB (VIBBS).

Erreichbar unter <http://www.vibss.de>.

Hier stehen den Vereinen neben Informationen kostenlose Beratungs- und Unterstützungsleistungen zur Verfügung. Der Vorsitzende regt an, diese Leistungen in Anspruch zu nehmen. Dies sei auch für den Bezirk geplant.

Auf NRW-Ebene wurde die Mitgliederentwicklung statistisch ausgewertet und die Ergebnisse grafisch zusammengefasst. Der Vorsitzende stellte einige dieser Grafiken vor. Sie zeigen im Alter bis zu 9 Jahren eine steigende Mitgliederzahl. In den Altersstufen von 10 bis 65 Jahren eine rückläufige Mitgliederzahl und erst im Seniorbereich ab 65 Jahren wieder zunehmende Zahlen. Die Daten werden diskutiert. Die Grafiken sollen als Anlage zum Protokoll genommen werden.

Auf Verbandsebene wird diskutiert, die abnehmenden Mitgliederzahlen zum Anlass zu nehmen, den Spielbetrieb bezirksübergreifend auf Bezirks- und Verbandsebene neu zu organisieren. Hierzu ist im Schachverband Ruhrgebiet eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die die Eckpunkte erarbeiten soll.

Der Vorsitzende berichtet weiter über seine Kontaktaufnahme mit der Sportversicherung und regt an, den Schachbezirk künftig in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Aus Haftungsgründen, für den Abschluss von Verträgen und für eine Kontoführung bei einer Bank sei eine Eintragung sinnvoll und erhöhe die Rechtssicherheit.

3.2 Bericht des zweiten Vorsitzenden

Der zweite Vorsitzende berichtet von der Aufnahme seiner Tätigkeit als Rechtsberater des Schachbundes NRW.

3.3 Bericht des 1. Spielleiters

Die Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft konnte mit 19 und damit mit drei zusätzlichen Mannschaften ausgerichtet werden. An der Mannschaftsmeisterschaft nahmen 38 Mannschaften teil.

Die Bezirkseinzelsmeisterschaft soll wieder im Rahmen des Unna-Opens ausgetragen werden, wenn das Turnier stattfindet.

Die Bezirksblitzsmeisterschaft soll wieder mit dem Ostereierblitzturnier der SVg Hamm ausgerichtet werden.

Die Schlussrunde der Bezirksliga soll wieder geschlossen ausgetragen werden. Ob Austragungsort wieder die Bürgerhalle Pelkum nach dem Abstieg von Caissa aus der Bezirksliga sein wird, ist noch unklar.

3.4 Bericht des zweiten Spielleiters

Am Einzelpokal haben nur 4 Spieler teilgenommen. Sieger wurde Dirk Markert.

Am Mannschaftspokal nahmen drei Mannschaften teil. Das Finale wurde nicht ausgetragen. Der SV Ahlen und der SV Kamen haben sich für die NRW-Ebene qualifiziert.

Die DWZ-Auswertungen verlaufen immer problemloser. Die Übernahme digitaler Daten funktioniert immer besser.

3.5 Bericht des Leiters Öffentlichkeitsarbeit

Der Schachfreund Gernot Medger konnte leider an der Versammlung nicht teilnehmen. Er hat heute Vormittag seinen Urlaub angetreten. Ein Brief von ihm an die Versammlung wird verlesen. Er stelle aus persönlichen Gründen sein Amt zur Verfügung. Der Vorsitzende und die Versammlung danken ihm in Abwesenheit mit großem Applaus für die nicht selbstverständliche jahrelange Tätigkeit.

3.6 Bericht des Geschäftsführers

Im letzten Wirtschaftsjahr wurde ein kleiner Überschuss von 235,51 € erwirtschaftet. Der Anfangsbestand der Kasse zum 01.01.2014 belief sich auf 8.004,83 € und betrug zum Jahresende am 31.12.2014 8.240,34 €.

Die „Rochade“ ist nicht mehr das offizielle Mitteilungsorgan der Schachorganisation. Das Abonnement wird zum Jahresende gekündigt. Die „Rochade“ sei jetzt eine Schachzeitschrift wie viele andere auch. Wenn gewünscht, könne noch über eine Sammelbestellung nachgedacht werden.

3.7 Bericht des Jugendleiters

Es wurde ein neuer, jüngerer Vorstand gewählt. Die Vorstandsämter sind vollständig besetzt. Der Vorstand hat bereits zweimal getagt.

Zur Zeit werden eine Jugend-Einzelmeisterschaft, eine Jugend-Blitz Einzelmeisterschaft und eine U12-Mannschaftsmeisterschaft ausgerichtet.

3.8 Bericht der Kassenprüfer

Anwesend ist nur die Kassenprüferin Kirsten Solberg. Sie berichtet von der gemeinsam mit dem zweiten Kassenprüfer durchgeführten Kassenprüfung. Die Kassenführung ist einwandfrei.

TOP 4: Anträge des Vorstands

Anträge des Vorstands liegen nicht vor.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Nunmehr übernimmt der Schachfreund Alfred Schreiber als Alterspräsident die Versammlungsleitung. Er beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Versammlung entlastet den Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig.

TOP 6: Wahlen

6.1 Wahl des Vorsitzenden

Sodann stellt der Schachfreund Schreiber das Amt des Vorsitzenden zur Wahl. Der Schachfreund Karl-Heinz Volesky wird einstimmig wiedergewählt und übernimmt die weitere Versammlungsleitung.

6.2 Wahl des zweiten Vorsitzenden

Der Schachfreund Ralf Schlaap wird einstimmig wiedergewählt.

6.3 Wahl des Geschäftsführers

Der Schachfreund Markus Lankers wird einstimmig wiedergewählt.

6.4 Wahl des 1. Spielleiters

Der Schachfreund Sebastian Zimmer wird einstimmig wiedergewählt.

6.5 Wahl des 2. Spielleiters

Der Schachfreund Jochen Leifeld wird einstimmig wiedergewählt.

6.6 Wahl des Leiters Öffentlichkeitsarbeit

Mangels Kandidaten bleibt das Amt zunächst unbesetzt. Der Vorstand wird versuchen, einen geeigneten Kandidaten zu finden. Dieser soll das Amt zunächst kommissarisch bis zur nächsten Jahreshauptversammlung ausüben.

6.7 Wahl der Kassenprüfer

Zu Kassenprüfern werden die Schachfreunde Albert Grundhöfer und Klaus Flehmig gewählt.

TOP 7: Festsetzung der Höchstbuße und des Jugendzuschusses

Die Höchstbuße wird wiederum auf 100 € festgesetzt. Der Jugendzuschuss wird von der Tagesordnung genommen. Ein Beschluss hierzu ist nicht mehr notwendig.

TOP 8: Anträge aus den Vereinen

Der SV Heessen beantragt,

1. die Turnierordnung dahingehend abzuändern, dass bei den Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaften keine Teilnahmeverpflichtung für Vereine besteht,
2. hilfsweise, den Schachverein Heessen von der Teilnahmeverpflichtung an den Bezirksblitzmeisterschaften zu befreien
3. bzw. ihm bei Verstoß kein Bußgeld aufzulegen, wenn er keine Mannschaft stellt.

Der Antrag zu 1.) wird mit 9 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 42 Nein-Stimmen, der Antrag zu 2.) wird mit 2 Ja-Stimmen und 55 Nein-Stimmen und der Antrag zu 3.) ebenfalls mit 2 Ja-Stimmen und 55 Nein-Stimmen abgelehnt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Mannschaft bereits mit 2 Spielern als angetreten gilt und auch Spielgemeinschaften gebildet werden können. Der Vorsitzende bietet dem Schachverein Heessen ein persönliches Gespräch an.

Der Schachverein Werl beantragt

1. die Einführung der Fischerzeit in der Bezirksliga.
Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen 48 Nein-Stimmen abgelehnt.
2. Er beantragt weiterhin, dass die Kreisliga künftig mit 6 Spielern spielt.
Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 47 Nein-Stimmen abgelehnt.
3. Er beantragt schließlich, dass die Bezirksklasse mit 8 Spielern spielen soll.
Auch dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 46 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Spielerzahl bleibt damit wie bisher: Bezirksliga 8, Bezirksklasse 7, Kreisliga und Kreisklasse jeweils 5 Bretter.

Der Vorstand beantragt, eine Abstimmung über die Frage der Eintragung des Schachbezirks in das Vereinsregister als Eilantrag zuzulassen. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Sodann wird einer Eintragung in das Vereinsregister bei Enthaltung der Stimmen des Schachvereins Bönen zugestimmt.

TOP 9: Ehrungen

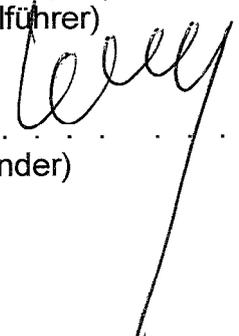
Der Vorsitzende ehrt die Sieger der einzelnen Ligen. Den erfolgreichen Vereinen wird für ihre Mannschaften: SV Kamen II, SV Unna II, SV Werne II und SV Werl III jeweils eine elektronische Schachuhr ausgehändigt.

TOP 10: Verschiedenes

Der Vertragsabschluss mit der Sportversicherung soll weiter vorangetrieben werden.

Die Versammlung wird um 17.30 Uhr geschlossen.

Hamm, den 6. Juli 2015 
 (Protokollführer)

Hamm, den 10.7.2015 
 (Vorsitzender)